

Du gehörst zu mir, oder?!

Von ZTrunks

Kapitel 12: Die Liebe

Inzwischen waren fünf Monate vergangen.
Die Sonne ging so langsam unter.

Naruto saß auf seinem Bett am Kopfende während Sasuke am anderen Ende saß. Sie hatten gemeinsam gegessen und schauten sich etwas an. Naru schaute zum Fernseher doch waren seine Gedanken woanders.

Kakashi hatte an ihrem ersten gemeinsamen Abend recht behalten. Tsunade hatte ihn nach vier Tagen auf Mission geschickt. Er war in den letzten Monaten neun Tage in Konoha gewesen. Es war eine Probe für ihre Beziehung! Kashi hatte zugestimmt, dass sie es probieren. Die drei besonderen Wörter hatte er noch nicht gesagt. Dabei lief es gut, wie Naruto fand, wenn er da war. Doch wie sollten sie es genau herausfinden, wenn der Ältere so häufig nicht da war? Er konnte bisher nicht aus der ANBU Einheit austreten und keiner wusste genau wann das der Fall war.

Langsam zerrte es an Naruto nerven, dass er so lange alleine war. Er vermisste ihn so schrecklich! Dazu kam das er Angst um ihn hatte, er war auf einer gefährlichen Mission und das schon seit anderthalb Monaten. Wieso konnte er nicht endlich wieder ein Jonin sein? Da konnte er mit und musste nicht zu Hause, mit der Sorge, sitzen.

Naruto wollte ihn endlich wieder bei sich haben und nicht nur für einen Tag!

Er wollte neben ihn einschlafen!

Er wollte neben ihn aufwachen!

Er wollte diese Geborgenheit spüren, wenn er da war.

Er wollte seine Wärme spüren!

Er wollte seine Haut spüren!

Er wollte ihn küssen!

Er wollte von ihm geküsst werden!

Er wollte ihn in sich spüren!

Er wollte sich nicht um ihn Sorgen!

Er wollte diese Sehnsucht nach ihm nicht spüren!

Wann hörte das endlich auf, dass er so lange weg war?

„Naru?“, fragte Sasuke, der seine Hand vor Narutos Gesicht wedelte um ihn in das hier und jetzt zurück zu holen.

Der Genannte schüttelte mit dem Kopf und sagte: „Ja?“

„Kakashi?“, fragte Sasuke, der von Naruto ein Nicken bekam. „Er wird schon bald wieder bei dir sein! Aber schon komisch, dass er so viele Aufträge zur Zeit hat und das ohne dich.“

„Leider ist es so.“, erwiderte Naruto, er durfte ihn nicht einweihen, dass der

Silberhaarige ein ANBU war. Diese Arbeiten stets im verborgenen und ihre Identität sollen geschützt bleiben. Das Kakashi es Naruto erzählt hatte, war schon etwas außergewöhnliches und zeigte, dass er ihm vertraute. Daher durfte er es Sasuke nicht erzählen!

„Er wird zu dir zurück kommen!“, antwortete Sasuke mit einem kleinen Lächeln.

„Hoffentlich...“, seufzte Naruto, damit er von dem Thema ablenken konnte, sagte er:

„Sakura war letzten bei mir.“

„Was wollte sie denn?“

„Sie hätte von Tsunade gehört, dass wir nicht mehr zusammen sind und ob es stimmt, dass du etwas mit Hinata hast.“

„Also war sie zuerst bei dir. Sie war auch bei mir und hat sich aufgeregt, dass sie so etwas über dritte erfahren musste.“

„Stimmt, dass hatte sie auch gesagt, warum wir nicht mit ihr reden. Aber ich hoffe, dass sie keinen Mist anstellt.“

„Wie meinst du das?“

„Das sie sich von Sai trennt wegen dir.“

„Sie meinte zu mir, dass sie enttäuscht von uns ist! Sie ist froh, dass sie ihre Liebe in Sai gefunden hat.“

Bevor jemand etwas sagen konnte klingelte es.

„Erwartest du noch Jemanden?“, fragte Sasuke.

„Abgesehen von Kakashi niemand“, antwortete Naruto, der aufstand.

Sasuke machte den Fernseher etwas leiser während Naruto zu Tür ging.

Naru machte die Tür auf und der Neuankömmling fiel in seine Arme.

//Kurama!//, rief Naruto seinen Freund in Gedanken. Naru zog Kakashi in die Wohnung und machte die Tür zu. Der Blonde roch getrocknetes Blut.

//Alles gut! Er hat fast kein Chakra mehr.//, berichtete Kurama, der ein klein wenig von seinem Chakra durch Naruto an Kakashi weiter gab.

Naru seufzte zufrieden und drückte ihn näher an sich. Das Kinn auf seiner Schulter rutschte etwas runter damit Kashis Stirn sich gegen Narutos Hals legte. Der Blonde gab ihm einen Kuss auf die Haare.

„Warte!“, fing Naruto an, da Kakashis Hand seine Maske runter ziehen wollte, damit er ihn richtig begrüßen konnte.

„Sasu!“, rief der Blonde durch die Wohnung.

„Da ist er wieder da!“, entkam Sasuke, als er die Beiden sah und fügte hinzu: „Soll ich dir helfen?“

„Musst du nicht! Aber...“, begann Naruto doch wurde er von Sasuke unterbrochen:

„Ich glaube Hinata freut sich mich so schnell wieder zu haben!“ Der Schwarzhaarige nahm seine Jacke.

„Danke“, erwiderte Naru, der Sasukes Hand auf seinem Kopf spürte.

„Viel Spaß!“

„Dir auch!“, sagte Naruto, als Sasuke durch die Tür ging.

Kaum war diese geschlossen zog er an Kakashis Maske. Er versiegelte ihre Lippen miteinander. „Hey“, begrüßte ihn Kakashi, dessen Hände sich um Naruto Becken schlang und ihn näher an sich drückte.

Naruto lächelte als er erwiderte: „Hey, ein Glück hast du deine ANBU Sachen nicht an.“

Wenn Kakashi sonst von seinen Aufträgen heim kam, war dieser in seinen Arbeitssachen nach Hause gegangen, während Pakkun zu ihm ging. Wenn er bei ihm ankam, hatte er noch etwas davon angehabt.

„Diese habe ich gerade abgegeben, da ich sie nicht mehr brauche!“

„Kein ANBU?“, fragte Naruto um sicher zu gehen, dass er sich nicht verhöhrt hatte.
„Ich wollte es dir erst sagen, wenn es soweit ist!“
„Also keine alleinigen Missionen mehr?“
„Ganz genau!“, erwiderte Kakashi, der Naruto küsste.
„Endlich!“, entkam Naru auf Kashis Lippen. Der Silberhaarige wusste wahrscheinlich nicht, wie sehr es sein Gegenüber freute.
Das hieß, dass sie mehr als anderthalb Tage zusammen sein konnten.
Dass sie nebeneinander einschlafen.
Dass sie nebeneinander wach werden.
Dass sie ihre Beziehung aufleben lassen können.
Dass sie gemeinsam Zeit verbringen.
Naruto fiel auf, dass sie noch immer im Flur standen, daher sagte er zu Kakashi: „Du gehst unter die Dusche! Ich mache dir etwas zu Essen!“
„Kommst du mit? Essen kann warten!“ Naruto biss sich in die Unterlippe. Würde er es schaffen, ohne den anderen anzufassen? Immerhin war dieser total erschöpft. Er hatte ihm zwar etwas Chakra von Kurama gegeben, damit er sich bewegen konnte, doch wusste er nicht wie lange es hielt. Dazu wusste er nicht, ob das Kakashi überhaupt wollte. Aber dieses Angebot konnte er nicht abschlagen!
Daher erschuf er einen Kage-Bunshin, der Kashis essen machen sollte. Er gab Kakashi einen Kuss und zog ihn Richtung Bad.

Einige Zeit später lagen sie im Bett. Kakashi, der auf Naruto lag, genoss die Finger die ihm am Nacken kraulten.

„Entschuldige, dass es heute nur Streicheleinheiten gibt“, flüsterte Kashi.
„Mach dir darüber keine Gedanken! Ersteinmal musst du wieder zu Kräften kommen!“, erwiderte Naruto mit einem lächeln und fügte hinzu: „Ich bin froh, dass du wieder da bist! Und das es dir gut geht!“
„Eines ist erstaunlich! Seit wir zusammen sind, bin ich nach den Missionen nicht mehr so geschafft, wenn wir uns sehen.“, stellte Kakashi fest, während Narutos Finger mit ihrer Tätigkeit aufhörten.
„Naruto?“, fragte Kakashi, der etwas aufschaute.
„Naja...“, fing Naruto an und fügte ganz leise hinzu, was Kashi kaum verstand: „...vielleicht hat das mit Kurama zu tun.“
„Wie meinst du das?“
Ihre Blicke trafen sich als Naru antwortete: „Ich wusste nicht, was du dazu sagst. Ich habe etwas von Kuramas Chakra an dich weiter gegeben.“
„Das hätte ich doch gemerkt?“
„Aber nicht bei der geringen Menge.“
„Wieso hast du es mir nicht gesagt?“, fragte Kakashi sanft.
„Ich wusste nicht was du dazu sagst.“
„Du müsstest doch langsam wissen, dass ich mit Kurama kein Problem mehr habe. Immerhin ist er dein Partner!“
„So habe ich es bisher noch nicht gesehen...“, entkam Naruto erleichtert. Kakashi gab ihm einen kleinen Kuss.
„Dass ist einer der Gründe warum ich dich so sehr liebe!“, sagte Naruto mit einem lächeln.
„Was sind die anderen Gründe?“, fragte Kakashi, der sich langsam in die blauen Augen verlor, die anfangen warm zu funkeln.
Nach jedem Grund, gab er Naruto einen kleinen Kuss: „Ich liebe dich, weil du mich

glücklich machst!

Ich liebe dich, weil du mich so akzeptierst wie ich bin!

Ich liebe dich, wegen der Geborgenheit, Sicherheit und der Wärme die du mir gibst!

Ich liebe dich, weil du so bist wie du bist!

Ich liebe es, neben dir einzuschlafen!

Ich liebe es neben dir wach zu werden!

Ich liebe es wie du mich berührst!

Ich liebe dich, weil unser Sex fantastisch ist!

Ich liebe einfach alles an dir!“

„Und ich liebe dich!“, erwiderte Kakashi.

„Hast du das gerade wirklich gesagt? Ich träume nicht?“, fragte Naruto, dessen Hände sich um Kashis Hals schlangen. Er wusste gerade nicht wie ihm geschah. Sein Herz schlug ihn sonst wohin! Sein Freund hatte gerade zum ersten Mal gesagt, dass er ihn liebt!

„Ich liebe dich!“, wiederholte Kakashi, der ihn erneut küsste. Kashi hatte es nicht für möglich gehalten, doch auf seiner letzten Mission ist ihm bewusst geworden, was für Gefühle er für seinen Schatz hatte. Dazu hatte Naru ihm gezeigt, was ihm in seinem Leben bisher gefehlt hatte.

Er hatte so einiges darüber gelesen und von seinen Freunden erfahren. Jedoch dachte er, dass er ohne so eine Liebe glücklicher ist. Erst als er auf Narutos Angebot eingehen musste lernte er es wirklich kennen. Das Glück zu haben, dass ihn jemand aus tiefsten Herzen liebte und er diesen ebenfalls lieben durfte!